

Anlage zur Lernförderung

Zum Antrag auf Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 28 SGB II, § 34 SGB XII, bzw. § 6b BKGG analog § 28 SGB II

A. Von Antragsteller/in auszufüllen:

Die Schülerin / der Schüler

(Name)

(Vorname)

(Geburtsdatum)

besucht die allgemein- oder berufsbildende Schule

(Name der Schule)

(Anschrift der Schule)

(Jahrgangsstufe)

Für eventuelle Rückfragen des Bildungsbüros bei der Prüfung des Anspruchs auf Lernförderung entbinde ich den/die unter Buchstaben B. genannte/n Ansprechpartner/in von seiner/ihrer Schweigepflicht. Meine Einwilligung in die Weitergabe von Daten (durch Entbindung der unter B. genannten Person von der Schweigepflicht) habe ich freiwillig abgegeben. Sie kann verweigert werden oder jeder Zeit gegenüber dem Bildungsbüro widerrufen werden mit der Folge, dass die Schule für die Prüfung des Anspruchs auf Lernförderung erforderliche Eignung und Erforderlichkeit einer ergänzenden angemessenen Lernförderung nicht bestätigen kann.

Coburg, den

Coburg, den

Unterschrift Antragsteller/in

Bei minderjährigem/r Antragsteller/in:
Unterschrift des gesetzlichen Vertreters

B. Von der Schule auszufüllen:

Ansprechpartner/in in der Schule: _____ Telefon: _____

Es wird bestätigt, dass ergänzende angemessene Lernförderung in nachfolgend genannten Fächern geeignet und zusätzlich erforderlich ist, um die nach der schulrechtlichen Bestimmung festgelegten wesentlichen Lernziele der jeweiligen Jahrgangsstufe (im Regelfall die Versetzung) zu erreichen. Grundsätzlich geeignete kostenfreie schulische Angebote (z.B. individuelle Förderung im Unterricht, Intensivierungsstunden) reichen für die Schülerin/den Schüler nicht aus, um die wesentlichen Lernziele zu erreichen.

Fach*	Wochen*	Stunden pro Woche*	Kosten pro Woche

* Diese Felder müssen zwingend ausgefüllt werden.

(Datum, Stempel und Unterschrift der Schule)